



Einladung



zum
Öffentlichen Vortrag
von
Professor Dr. rer. pol. Olav Hohmeyer
Mitglied des Weltklimarates

am 28. Februar 2008
um 20 Uhr

im Gasthaus Westhus, Heeder Str. 66, Dörpen

Thema: Die drohende Klimakatastrophe und Alternativen der Energieerzeugung



Insgesamt 190 Länder sind in der UN-Organisation IPCC (Weltklimarat) vertreten. Was dieses Gremium an Berichten herausgibt, gilt als gesicherter Stand der Wissenschaft. Das IPCC setzt sich aus drei Arbeitsgruppen zu folgenden Themen zusammen: Klimawissenschaften, Auswirkungen des Klimawandels und "Climate Change Mitigation". Diese Gruppe von Wissenschaftlern, die sich mit letzterem Thema befasst, untersucht, mit welchen Maßnahmen die Menschen den Klimawandel stoppen können, beziehungsweise wie sie mit ihm leben können.

Prof. Dr. Olav Hohmeyer ist stellvertretender Vorsitzender dieser dritten Arbeitsgruppe.

Klimaänderungen verändern unser Leben

Wirbelstürme, Überschwemmungen und extreme Hitze- oder Kälteperioden hat es in der Erdgeschichte schon mehrfach gegeben. Was früher vereinzelte Naturereignisse waren, entwickelt sich mehr und mehr zu einer vom Menschen gemachten Katastrophe. Die Jahresmitteltemperatur wird sich bis zum Jahr 2100 um 1,5 bis 3,7 °C erhöhen. Die sommerlichen Niederschläge verringern sich durchschnittlich um 30 Prozent und im Nordosten und Südwesten Deutschlands sogar noch stärker.

Seit den 1950er Jahren nahm die Schneedeckendauer im süddeutschen Flachland um 30-40 Prozent ab.

Das hat Folgen für die Gesundheit, die Forstwirtschaft und die Artenvielfalt. Der Anstieg des Meeresspiegels gefährdet die Küstenregionen.

Schluss mit der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas!

Vor allem die Industriestaaten heizen der Erde seit 150 Jahren durch die Verbrennung von Erdöl, Kohle und Gas ein. Um weitere katastrophale Folgen zu verhindern, muss der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase in den Industriestaaten bis 2050 um mindestens 80 Prozent reduziert werden.

Es gibt Alternativen zur Stromerzeugung mit Kohle.

Die Sonnenenergie kann in Kombination mit Windkraft, Biomasse und Wasserkraft auch bei Bedarfsspitzen den Strom zur Verfügung stellen. Energie kann auf verschiedene Arten gespeichert werden. Alle Techniken sind vorhanden oder in der Entwicklung. Sie werden nicht angewandt, weil die Konzerne mit Kohlekraft mehr Geld verdienen können.

Alle wissen, was zu tun ist - beginnen wir hier in Dörpen!

Weltweit werden Maßnahmen zum Klimaschutz gefordert. Der Papst fordert den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, die Katholische Landjugendbewegung, Misereor, Kirchen, Naturschutzverbände, Umweltverbände und Entwicklungsorganisationen rufen die Bundesregierung zum Handeln auf.

Die Mitglieder dieser Organisationen sind aufgefordert, mitzumachen.

